



Urknall

Ein kleines Teil Raumzeit knallt im All. Die Singularität hat sich aus Einsamkeit selbst geliebt. Alles ist das Ergebnis der Energie des Urknalls, das im Orgasmus von Raum und Zeit entstand. Das Ganze ist Kraft und Anziehung ist Gesetz innerhalb der Ausdehnung des Universums (finden sich immer zwei komplementäre Teile.)Raum und Zeit haben eine Welt geschaffen, aber die Liebe zur Lust ist so zeitlos wie der Schmerz des Hasses. Der Raum hasst sich selbst, deswegen entfernt er sich immer weiter von seinem Ursprung, aber die Zeit liebt den Raum deswegen treffen sie sich immer irgendwo und überall. Am Anfang war die null, der man sich danach nur immer annähern kann, aber Alles hat ein Ende, wenn die Sonne die Erde knallt. Verschmelzen zur Eins, wenn nur noch Feuer und alles Wasser verdunstet ist. Aus zwei wird eins wird 0 wird auch das Ende sein.

Der Urknall war Gott und der Mensch findet den heiligen Geist wenn er die Wahrheit in sich integriert. Gott schuf den Menschen, um ihn zur Wahrheit zu führen.

Wissen ist immer da und wird immer gefunden und nicht erfunden. Wissen muss gefunden und bewusst werden. Am Anfang war das Wort . K-UNS-T . K steht für Können und verbindet Uns mit dem Tun. Wir können es gemeinsam tun. Die Kunst ist es die richtige Buchstabenkonstellation zu finden, die zur Wahrheit führt. Die Natur und die Liebe sind Wahr. Der Teufel ist die Lüge. Der heilige Geist und die Seele der Welt sind universell wie die Mathematik der vier Dimensionen(Zeit und Raum).Gott war immer überall und kann zu jeder Zeit gefunden werden. Gott ist der Geist des Universums. Das Universum ist die Kunst der Physik. Am Anfang war die Schuld der Erkenntnis das Gut getrennt vom Bösen ist. So wurde das Ganze in zwei komplementäre Teile getrennt, die nicht ohne einander existieren können. Um zu Gott zurückzukehren müssen wir beide Teile, das Gute und das Böse, ehrlich in uns selbst integrieren ohne uns für das Böse zu verurteilen. Wir können uns unsere eigenen Sünden verzeihen und uns unsere Unzulänglichkeiten eingestehen. Gott findet uns wenn wir ehrlich zu uns selbst sind. Wir müssen die Traumata unserer Welt erkennen und uns dafür vergeben. Die Kriege der Menschen sind der Ursprung unserer Traumata. Der Krieg beginnt in uns, wir bekriegen unsere eigene Natur der Liebe mit Hass. Dieser Dualismus spaltet unsere Natur. Gott vergibt uns unseren Hass und unsere Angst. Gott vergibt uns den Krieg und jeder Mensch findet den Weg in den Frieden der Wahrheit und der bedingungslosen Liebe. Wer sich selbst ehrlich gegenüber tritt und seinem eigenen Krieg direkt ins Auge sieht, der wird Gott in sich treffen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).